

SEHNSUCHT

39

MÄRZ 10

AI-EN

INHALT

02 ÜBER UNS

03, 04 & 05 SCHAUSPIEL

06 & 07 SPIELPLAN MÄRZ

08 OPER & FREUNDESKREIS

09 ZWINGER3

10 TANZ

11 KONZERT

12 ISRAEL & HERZLICH WILLKOMMEN

 Stadt
Heidelberg





Liebe Theater- & Konzertfreunde,

großer Jubel für die japanische Oper AI-EN im OPERNZELT! Wer hätte gedacht, dass die Europäische Erstaufführung einer zeitgenössischen Oper aus einem fernen

Kulturkreis und vor allem in einer fremden Sprache (das Ensemble musste extra dafür Japanisch lernen) auf eine solche Begeisterung stoßen würde?! Dies liegt zum einen an den ausgezeichneten Leistungen des Ensembles, des auch solistisch agierenden Chores und des Orchesters unter der Leitung von Dietger Holm. Aber auch an der klugen Inszenierung mit ihrer verzaubernden Ausstattung und vor allem an der Schönheit der Musik und des mittelalterlichen japanischen Märchens, das der Handlung zugrunde liegt: eine große, tragische Liebesgeschichte.

Und wer durch beides noch nicht verzaubert ist, lässt sich spätestens von der Pipa, dem besonderen asiatischen Instrument und seiner virtuosenspielerin in den Bann ziehen. Bitte lassen Sie sich dieses Opernereignis, für das wir mit dem Neuen Nationaltheater Tokio zusammenarbeiten, nicht entgehen. Alle Vorstellungen sind bereits jetzt für den Verkauf freigegeben!

Und noch ein weiteres Ereignis erwartet Sie im OPERNZELT: unser John Lennon-Abend von und mit Heiner Kondschnik. Was haben wir dem Erfinder von

DYLAN – THE TIMES THEY ARE A'CHANGIN' nicht alles zu verdanken! Bereits jetzt ist das Interesse groß, wie das Team um Bastian Semm als Lennon diese neue musikalische Biografie gestaltet. Eine weitere Nachricht, die Sie alle freuen wird: DYLAN läuft weiter; Ostern feiern wir die 50. Vorstellung! Auch hier können Sie bereits jetzt die Karten kaufen. Wie übrigens auch für VIRGINIA WOOLF, unseren Publikumserfolg im THEATERKINO! Vielversprechend beginnt die Arbeit an GODARD DRIVING: Unter Anleitung des berühmten Regisseurs und Szenografen

Michael Simon erforscht ein junges Team aus Zürich die Filmwelten des innovativsten französischen Filmregisseurs. Und wenn Sie bisher in der Zeitung den Demjanjuk-Prozess verfolgt haben, dann können Sie bereits in diesem Monat das Stück dazu im ZWINGER1 sehen. PVC Tanz bringt seinen vielgelobten Abend SCHIESS DOCH, KAUFHAUS! nach Heidelberg und für FOR LOVE kommt Sandra Hüller zurück!

Viel Vergnügen mit alledem! Ihr

ÜBER UNS

OPER

AI-EN

Umjubelte Premiere einer japanischen Oper in Heidelberg ... Hye-Sung Na singt die Doppelrolle der Zwillingsschwester, Sakurako und Ryurei einfach fabelhaft. Die Sopranistin, die in Heidelberg als Cio-Cio-San in der BUTTERFLY debütierte, überzeugt mit tadelloser Höhe und geschmeidigen Lyrismen – eine Idealbesetzung. Ganz besonderen Beifall erhielt die chinesische Pipa-Virtuosin Jing Yang. Zum Teil in das Orchester integriert, aber auch solistisch tritt diese Musikerin hervor und erntete dafür spontanen Szenenapplaus. RNZ

Den Heidelbergern darf aller Respekt gezollt werden, dass

sie sich einer außerordentlich komplexen Aufgabe stellen! Die Fokussierung aufs Wesentliche und ein suggestiver Zugang in fernöstliche Vorstellungswelten sind die Trümpfe dieser ambitionierten Einstudierung! ... Der Chor ist grandios. Musiziert wurde ausgezeichnet. Dietger Holm am Pult des Philharmonischen Orchesters führte mit Einfühlung und substanzvoller Stringenz ... Das Publikum war von der großartigen Ensemble-Leistung begeistert! opernnetz

Der Komponist verlangt einiges: gefährlich rutschige Glissandi, spitze Flatterzungen, clusterartige Entladungen. Und dennoch bleibt die Partitur stets zugänglich fürs breite Publikum! Mannheimer Morgen

OLÉ! DIE ZARZUELA-SHOW

Es wird toll gesungen und gespielt. Ein bemerkenswertes Solistenensemble, das wohl jede spanische Zarzuela-Bühne gerne ihr Eigen nennen würde. Badische Zeitung

Inszeniert hat diese Show Joan Anton Rechi, der letzten Sommer mit Donizettis LIEBESTRANK bei den HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELEN für beste Laune sorgte. Ein Meister des schrägen Humors, der auch diesmal nicht viel anbrennen lässt. RNZ

KONZERT

4. PHILHARMONISCHES KONZERT

Mochizukis überaus detailreich komponiertes Werk ist von großer Magie und klanglichem Zauber, hochkonzentriert musiziert von den Philharmonikern. RNZ

SCHAUSPIEL

WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?

Vitalität am Abgrund legten vor allem die mit großer Verve agierenden Schauspieler an den Tag, die das Eis, das in der spannungsgeladenen zweistündigen Inszenierung eine symbolträchtige Rolle spielt, zum Schmelzen brachten. Starker Applaus. RNZ

„Der beste Abend seit Jahren“, befindet eine Besucherin an der Garderobe. Mannheimer Morgen

ERKLÄR MIR, LIEBE

Die Regisseurin Mareike Mikat schafft eine Fülle kleiner zwischenmenschlicher Begegnungen und Situationen, in die sie die Gedichte einbettet, ihnen dabei aber stets genügend Raum lässt. ERKLÄR MIR, LIEBE war so für mich nicht nur eine Liebeserklärung

an ältere Menschen, die mit ihren Eigenheiten zwar dargestellt, aber niemals vorgeführt werden, sondern auch eine Hommage an jedes einzelne Gedicht. Leserbrief

TANZ

SCHIESS DOCH, KAUFHAUS!

Die atmosphärisch dichte, einfallsreiche Inszenierung bietet eine interessante Zeitdiagnostik. Badische Zeitung

pvc at their best! Mit Witz und Ironie werden psychische Verlegenheiten auf unterhaltsame Weise in physische Gegebenheiten transformiert. Die Inszenierung wirkt sehr durchdacht, mit vielen überraschenden Details. Theaterblog

THEATERFÜHRUNG
26.3. 15.00 1 ½ Std.
Treffpunkt Eingang
OPERNZELT, Anmeldung
unter 06221.5835935

KOMFORT IM THEATERKINO



Die neuen Stühle im THEATERKINO sind da. Auf unsere Zuschauer warten gepolsterte Stühle mit breiteren Sitzflächen und Armlehnen. Genießen Sie die Vorstellungen mit mehr Komfort!

IHRE MEINUNG ZÄHLT

Sie sind begeistert von einer bestimmten Inszenierung? Haben Wünsche, Anregungen, Kritik oder etwas, das Sie uns sagen möchten? Lassen Sie es uns wissen – denn wir sind an einer kontinuierlichen Verbesserung interessiert und wollen, dass Sie sich wohl fühlen. Ihre Meinung liegt uns am Herzen.

Tragen Sie sich ein in unseren Gästebüchern im OPERNZELT und im THEATERKINO sowie online unter www.theater-heidelberg.de

VORVERKAUF APRIL & MAI

Für unsere erfolgreichen Opern RIGOLETTO, DIE ZAUBERFLÖTE und DIE ZAUBERFLÖTE FÜR KINDER, die japanische Liebesgeschichte AI-EN und das Schauspiel WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF? können Sie jetzt Karten für alle bereits festgelegten Termine erwerben.

Für die Ostervorstellungen von Heiner Kondschniks DYLAN – THE TIMES THEY ARE A-CHANGIN' am **4.4.** um **19.00** und **5.4.** um **18.00** können ebenfalls ab jetzt Karten gekauft werden.

EINLADUNG ZUR BIENNALE IN WIESBADEN

DER MANN DER DIE WELT ASS wurde für das renommierte Festival „Neue Stücke aus Europa“ des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden als interessantestes deutsches Stück ausgewählt.

Im Dezember 2009 hatte die Inszenierung in Heidelberg Premiere und läuft seitdem mit großem Erfolg im ZWINGER1. Nis-Momme Stockmanns Stück ist Gewinner des Hauptpreises und Publikumspreises des HEIDELBERGER STÜCKE-MARKTS 09.



Das Festival präsentiert alle zwei Jahre die interessantesten Uraufführungen des Kontinents. Vom 17. bis 27.6.2010 werden Inszenierungen aus 39 europäischen Ländern auf Bühnen in Wiesbaden und Mainz gezeigt.

FREI WIE EIN VOGEL

Ein Interview mit Heiner Kondschak



Bastian Semm, Monika Wiedemer, Natanaël Lienhard, Benjamin Hille & Franziska Beyer

Seine musikalischen Inszenierungen sind legendär. Musiker, Schauspieler, Regisseur und Autor Heiner Kondschak im Gespräch.

Was mögen Sie an John Lennon?

Die Brille, die Haare, und sein gut nachvollziehbares Leben: erst die Sehnsucht nach Erfolg, dann die Sehnsucht, die Welt zu verändern und schließlich die Sehnsucht nach Liebe, Familie und dem Privaten. Und schließlich sind er und alle anderen Beatles der Beweis, dass auch Typen aus der Gosse Genies sein können.

Was nicht?

Dass er Kaugummi kaut, wäh-

rend er IMAGINE singt. Entweder erzählt er den Text, oder er kaut Kaugummi. Finde ich.

Ihre musikalische Biografie von Bob Dylan läuft weiter erfolgreich im OPERNZELT. Was ist der Unterschied zwischen den beiden?

Was den Menschen betrifft: Bob Dylan ist Amerikaner, John Lennon ist Engländer. Und das macht viel aus. Was die Lieder betrifft: Dylan hat ganz oft scheußliche, Lennon unglaublich gute Arrangements. Siehe PENNY LANE (Trompete in einem Rocksong!) oder FOOL ON THE HILL (Blockflöte und Knopfakkordeon in einem Rocksong!). Was die beiden

Inszenierungen betrifft: Mit einem fast komplett anderen Ensemble ist es auch ein fast komplett neues Erlebnis.

Wie hat sich der Beatle John zum Künstler Lennon verändert?

John Lennon wirkt auf mich nach der Trennung der Beatles wie befreit. Das gilt übrigens auch für George Harrison. Allerdings ging der Konkurrenzkampf mit Paul McCartney weiter, wenn auch auf anderer Ebene.

Was ist Ihr Lieblingssong von Lennon – musikalisch gesehen?

Lennon und McCartney haben viele Lieder geschrieben, die durch mehrere Tonarten ja-

gen: PENNY LANE, THE FOOL ON THE HILL, INSTANT KARMA!, STRAWBERRY FIELDS FOREVER usw. Das gefällt mir schon sehr und überrascht mich. Ich mag aber auch die einfachen, späteren Songs von Lennon (WORKING CLASS HERO, MOTHER usw.), weil sie so echt wirken.

Und welchen mögen Sie vom Text am liebsten?

HAPPY XMAS (WAR IS OVER). Die Kombination Weihnachts- und Anti-Kriegslied ist sehr überraschend und ungewöhnlich. Auf YouTube gibt es ein sehr anrührendes Video dazu. Und aus allen diesen Gründen steht dieses Lied auch am Ende unserer Show.

Wer hat Schuld an Lenno's Tod?

Mark David Chapman. Wer sonst?

LENNON – FREE AS A BIRD

Uraufführung von Heiner Kondschak
Regie & Musikalische Leitung Heiner Kondschak,
Bühne & Kostüme Ilona Lenk, Dramaturgie Jan Linders
Mit Franziska Beyer, Cordula Hamacher, Monika Wiedemer; Benjamin Hille, Heiner Kondschak, Natanaël Lienhard, Christian Linder, Hans Reffert, Ralf Schmith, Bastian Semm
***13.3. 19.00 ca. 3 Std. OPERNZELT**

FREMDE WELTEN



Unendliche Weiten, Planeten, die nie ein Mensch zuvor betreten hat, Sternzeit 9.3.2010: Die Crew der Enterprise landet auf dem unbekanntesten Planeten Cantos 2. Schnell wird klar, dass es hier ein Problem mit der interstellaren Kommunikation geben wird, denn die Cantosianer benutzen eigentümliche Laute, um sich mitzuteilen: ein Heben und Senken des Zwerchfells gepaart mit

Vibration der Stimmbänder. Furchtlos wagen die Erdlinge einen ersten Kontakt ... Opernregieassistent Elmar Supp realisiert den ersten spartenübergreifenden BLOCKBUSTER mit den Sängern Annika Sophie Ritlewski, Sebastian Geyer, Aaron Judisch sowie den Schauspielern Marianne Kittel, Carla Weingarten und Ronald Funke. Am Klavier spielt Timothy Schwarz.

DER BLOCKBUSTER 4 ENTERPRISE – MISSION NACH CANTOS 2

Idee & Regie Elmar Supp

9.3. 21.00 ca. 1 Std. TRAUMLABRIK Eintritt frei!

DIORAMA

HEIDELBERGER ANSICHTEN NEU SKIZZIERT ist das Thema im März. Ein Terrain – ein Stadtgarten – eine Idee. Im Workshop entwickeln wir mit 3-D-Animation eine Idee weiter: den neuen Parkgarten. Filmemacher Mario di Carlo zeigt seine Dokumentation HEIMSPIEL über Theaterprojekte in Mannheim-Jungbusch mit anschließender Diskussion.

HEIDELBERGER DIORAMA 5

Die Kineskop-Filmschule zu Gast
www.kineskop.de

20.3. ab 10.30 Film & Vortrag 18.00 TRAUMLABRIK Eintritt frei!

FICTION



DDR- und BRD-Science-Fiction-Filme der 60er & 70er Jahre zeigen und deuten Micha Hörnle und Peter Spuhler. Welches System war noch gleich das überlegene?

LIEBLINGSFILME 5 DUNKEL IST DER WELTRAUM, GENOSSEN

Mit Micha Hörnle & Peter Spuhler

22.3. 20.00 ca. 1 ½ Std. TRAUMLABRIK Eintritt frei!

DIE ERDE BEBT

Aktuell zum Erdbeben auf Haiti haben Martin Süß und Frank Wiegard mit Florian Kliner einen Helfer eingeladen, der selbst vor Ort war. Er berichtet über die Zustände zwei Monate nach dem Beben und was Hilfe bedeuten kann. Das Theater sammelt nach jeder Vorstellung – über 5.000 € haben die Zuschauer bereits gespendet! Das Geld geht an die Hilfsorganisation medico International.

GUT NACHT SHOW 4

Monatsshow mit Martin Süß, Frank Wiegard & Florian Kliner

27.3. 22.30 ca. 1 ½ Std. TRAUMLABRIK Eintritt frei!

WIR SCHNEIDEN SCHNELLER!

Theaterabend nach Filmen von Jean-Luc Godard

„Ihr könnt keine Filme mehr machen, weil ihr nicht wisst, was das ist.“ Das schleuderte der junge Godard 1959 den etablierten Filmemachern Frankreichs entgegen. Kurz darauf wurde er zum radikalsten Vertreter der Nouvelle Vague, einer Bewegung französischer Filmregisseure, die das Kino neu erfanden.

Die „Neue Welle“ sah den Filmemacher als Künstler und Autor und entwickelte neue Produktionsformen und Inhalte: auf der Straße filmen, Tageslicht statt Studioliicht, Storys aus Zeitungsmeldungen, junge, unbekannte Darsteller, niedrige Budgets und leichtes Equipment, Alltagssprache

statt geschliffener Dialoge. Ihre Forderung war, dem Kino Leidenschaft und Aufrichtigkeit zurückzugeben. Viele von Godards revolutionären Techniken, vor allem seine Schnitte, sind heute Standards. Seine Filme bleiben faszinierend einzigartig und fremd; sie sind witzig, spannend und actionreich und verweigern sich dennoch einem reinen Konsum. Sie wollen erobert werden.

Für GODARD DRIVING stellt sich das Team TISCH50 um Regisseur Daniel Pfluger, Bühnenbildner und Video-designer Flurin Madsen und Produzent Michael Simon der „Herausforderung Godard“ und dem Versuch, die filmischen Experimente Godards

auf die Bühne zu übersetzen. Wie funktioniert ein Jump-Cut im Theater? Wie eine Autoverfolgungsjagd? Wie schneiden wir unseren eigenen GODARD DRIVING-„Film“ im Theater?

In Godards frühen Filmen wie AUSSER ATEM, DIE AUSSER ATEMERBANDE oder ELF UHR NACHTS spielen Autos, schöne Mädchen und coole Jungs die Hauptrolle. Die Amour Fou – die verrückte Liebe – ist der rote Faden von GODARD DRIVING: Liebe und Verrat, Individuum und Gesellschaft, Verbrechen und Strafe, Spiel und Ernst. Das junge Ensemble mit Jennifer Sabel, Paul Grill, den Zürcher Schauspielstudenten und -absolventen und dem

Musiker Victor Moser erfindet neue Spielregeln und eigene Geschichten.

GODARD DRIVING

Schauspiel von Tisch50
Flurin Madsen, Daniel Pfluger & Michael Simon

Regie Daniel Pfluger, Bühne & Video Flurin Madsen, Kostüme Flurin Madsen & Daniel Pfluger, Produzent Michael Simon, Musik Victor Moser, Dramaturgie Kerstin Grübemeyer

Mit Jennifer Sabel, Maxi Schmitz; Matthias Britschgi, Paul Grill, Victor Moser, Marcel Rodriguez-Silvero

***26.3. 20.00 ca. 2 Std.**

keine Pause THEATERKINO
Kooperation mit der Zürcher Hochschule der Künste

ACTION! CUT!

Die Frau eines Drehbuchautors fühlt sich von ihrem Mann an den Produzenten verkauft und verlässt ihn während eines Filmdrehs auf Capri. – Eine Bankräuberin entführt einen Wachmann, verführt ihn und bricht ihm schließlich das Herz, während sie ein Verbrechen als Filmdreh tarnt. – Ein bürgerlicher Intellektueller brennt mit dem Babysitter durch und wird in eine Spionage-Story verwickelt. – Ein Kleinkrimineller verliebt sich in eine amerikanische Studentin und wird von ihr an die Polizei verraten. Eine Auswahl der Filme Godards, die selten im Kino oder Fernsehen zu sehen sind, zeigen wir im März in der TRAUMFABRIK, begleitet von Einblicken in die Probenarbeit an GODARD DRIVING.



Paul Grill & Jennifer Sabel

GODARD-FILME 1-4

Filmvorführung & Gespräch

DIE VERACHTUNG 7.3.

VORNAME CARMEN 14.3.

ELF UHR NACHTS 21.3.

AUSSER ATEM 28.3.

jeweils 18.00 ca. 2 Std.

TRAUMFABRIK

Eintritt frei!



1. FC HD

Bei der Premiere im November sorgte das Kultensemble des 1. FC Heidelberg für einhellige Begeisterung. Wegen der großen Nachfrage wird das neue Programm DA BRAUT SICH WAS ZUSAMMEN im THEATERKINO wiederholt. Es gibt viel Peinliches, was die Chordamen noch nicht präsentiert haben – jetzt packen sie es an!

1. FC HEIDELBERG
DA BRAUT SICH WAS
ZUSAMMEN
5.3. 20.00 ca. 2 ½ Std.
THEATERKINO

QUAST

Mit Frechheit, Spielwitz und übersprudelnder Musikalität widmet sich Michael Quast Mozarts lustvollem Genie. Da Pontes Libretto in heutigem Deutsch befreit den Text von mancher Verklärung und lässt ihn wieder zupackend und konkret werden. Das „dramma giocoso“, die Tragikomödie, der dramatische Spaß wird ernst genommen.

Quasts Verwandlungskunst, die Fähigkeit, gleichzeitig die unterschiedlichsten Rollen zu verkörpern, ist schier grenzenlos.

„Michael Quast und Sabine Fischmann spielen alle und alles. Wie sie blitzschnell von einem Charakter in den anderen wechseln, wie sie sogar noch die Ouvertüre und die Mandoline zur Begleitung des Ständchens spielen: Allererste Musikkabarett-sahne.“
Salzburger Nachrichten

MICHAEL QUAST
DON GIOVANNI

7.3. 19.30 ca. 2 Std.
OPERNZELT

HÖREN

Gert Jonkes „Theatersonate“ SANFTWUT ODER DER OHRENMASCHINIST erzählt die Geschichte des tauben Ludwig van Beethoven und seines Adlatus Anton Schindler. Klaus Cofalka-Adami und Paul Grill tragen Ausschnitte dieses Textes in einer szenischen Lesung zum internationalen Tag des Hörens vor.

TAG DES HÖRENS
3.3. 19.00 ca. ½ Std. Alte
Aula der Ruprecht-Karls-
Universität, Grabengasse 1
Eintritt frei!

FREMDELN

„Wer bin ich eigentlich?“, fragt sich ein arabischer Junge, der in einem jüdisch-israelischen Internat erzogen wird. Mittlerweile ist Sayed Kashua einer der beliebtesten Satiriker, Kolumnisten und Drehbuchautoren Israels. Sein autobiografischer Roman spiegelt die Widersprüche des diesjährigen Gastlandes beim HEIDELBERGER STÜCKEMARKT.

LESEZEIT 20
mit Natanaël Lienhard

25.3. 16.30 ca. ¾ Std.
Stadtbücherei Eintritt frei!

DIE AUFGABE DER ERINNERUNG

Der Demjanjuk-Prozess im ZWINGER1

Am frühen Morgen des 30. November 2009 drängen sich über 200 Menschen vor dem schmucklosen Betongebäude des Landgerichts München. Mit Sperrgittern hat man eine „Demjanjuk-Sammelzone“ abgetrennt, doch die Tür ins Haus wird trotz der Kälte lange nicht geöffnet. Rund um das Gedränge stehen Fernsehkameras deutscher und internationaler Sender: CNN, Al Jazeera, polnisches, holländisches, russisches Fernsehen. Immer wenn ein weißhaariger älterer Mann auf das Gebäude zugeht, stürzen sich die Reporter auf ihn – es muss einer der Überlebenden sein.

Im großen Gerichtssaal soll an diesem Tag der Prozess gegen den 89-jährigen John Demjanjuk beginnen, angeklagt der Beihilfe zum Mord in über 29.000 Fällen. Einer der letzten NS-Prozesse – und einer der wenigen, die von Deutschen gegen Ausländer geführt werden. Als die Türen endlich geöffnet werden, folgt erst eine Sicherheitskontrolle wie am Flughafen, danach müssen alle elektronischen Geräte abgegeben werden. Die Prozeduren dauern fast eine Stunde, doch im Saal hat der Prozess noch nicht begonnen. Staatsanwälte, Verteidiger, Gerichtsdiener, Polizisten, Sanitäter, Nebenkläger, Dolmetscher, Reporter, Fotografen, alle bewegen sich

angespannt durch den Saal, diskutieren, treten ab und auf. Schließlich wird er im Rollstuhl herein geschoben: John Demjanjuk, mit Basecap, grauer Jacke und Turnschuhen, über den Beinen eine grüne Krankenhausdecke, die Augen vorm Blitzlichtgewitter geschlossen. Wenige Augenblicke später betritt das Richterkollegium sein Podium; alle Anwesenden erheben sich. Nun sind keine Aufnahmen mehr erlaubt, im Namen des Volkes kann der Prozess beginnen, der mindestens bis Mai 2010 dauern soll.

Wir vom Theater setzen uns auf die Besuchertribüne: Autor, Regieteam, Schauspieler. An diesem und den folgenden Verhandlungstagen beobachten und diskutieren wir ein seltsam berührendes Schauspiel: Das Gericht verhandelt die Frage, welche Verbrechen in Sobibór verübt wurden und ob der Angeklagte daran beteiligt war.

Doch letztlich geht es, das spüren alle im Saal, nicht um mittlerweile unstrittige historische Fakten, sondern um unser aller Umgang damit. Um die deutsche Justiz, die erst zehn Jahre nach dem verlorenen Krieg begonnen hat, die Täter haftbar zu machen. Um die deutsche Öffentlichkeit, die erst mit den Auschwitz-Prozessen Anfang der 60er über den Mord an



den europäischen Juden zu sprechen begann – ähnlich wie die Israelis nach dem Eichmann-Prozess 1961. Wie müssen wir uns erinnern? Wie lange müssen wir uns erinnern? Wie unvermeidlich ist das Vergessen? Wenn sich Identität wandeln kann, wandelt sich dann auch Schuld – und Wahrheit?

Diese Fragen stellt, auf ungewöhnlich Weise, das Stück DIE DEMJANJUK-PROZESSE des jungen kanadisch-jüdischen Autors Jonathan Garfinkel. Die Szenenfolge aus dem Gefängnis und dem Gerichtssaal wird immer wieder unterbrochen durch Songs im Cabaret-Stil. Der Holocaust ist nicht länger bloß Zeugnis

der Überlebenden. Lebendig bleibt die Erinnerung in der Kunst – mit allen ihren Mitteln. Das Stück spielt hauptsächlich in Israel, wo Demjanjuk in den 80ern irrtümlich als „Iwan der Schreckliche von Treblinka“ angeklagt wird. Für die Heidelberger Erstaufführung hat Garfinkel das Stück um Erfahrungen aus dem laufenden Münchner Prozess ergänzt.

Inzwischen hat man für Demjanjuk ein Bett im achteckigen Gerichtssaal aufgebaut. Die Augen hält er immer noch geschlossen. Nur seine Dolmetscherin, die ihm alles Gesagte in ukrainischer Übersetzung ins Ohr flüstert, weiß, ob er schläft oder wacht.

Deutschsprachige Erstaufführung
DIE DEMJANJUK-PROZESSE

von Jonathan Garfinkel
Regie Catja Baumann,
Bühne Anja Koch, Kostüme Leah Lichtwitz, Musik Matthias Engelke, Dramaturgie Nina Steinhilber & Jan Linders
Mit Grazyna Asam, Simone Mende, Natalie Mukherjee; Klaus Cofalka-Adami, Heiner Junghans, Daniel Stock, Frank Wiegard

***31.3. 20.00 ca. 1 1/2 Std. ZWINGER1**

DIE SIEBEN LEBEN DES J. D.

Iwan Demjanjuk wurde 1920 in einem kleinen Dorf in der Ukraine geboren und war Traktorist, bevor ihn 1940 die Rote Armee einzog. Im Mai 1942 geriet er auf der Krim in deutsche Kriegsgefangenschaft, ließ sich von der SS als Hilfspolizist ausbilden und wurde 1943 in das Vernichtungslager Sobibór abkommandiert, wo er als einer von etwa 130 ausländischen Wachleuten unter dem Kommando von 20 Deutschen gedient haben soll. Anfang Oktober 1943 wurde er in das bayerische KZ Flossenbürg versetzt. Nach Kriegsende meldete er sich in Landshut

als „displaced person“ und wurde Lastwagenfahrer für die US-Armee. 1952 reiste er in die USA aus, arbeitete viele Jahre als Automechaniker in Ohio, bis er als Nazi-Kollaborateur verdächtigt, ausgebürgert und 1986 nach Israel ausgeliefert wurde. Dort wurde er fälschlicherweise als „Iwan der Schreckliche von Treblinka“ zum Tode verurteilt.

Nach sieben Jahren Haft freigesprochen, kehrte er in die USA zurück, wurde wieder ausgebürgert und infolge neuer Ermittlungen 2009 nach Deutschland ausgeliefert.

4x JECKISCH

Unsere erste israelisch-deutsche Koproduktion kommt wieder! Die Manfred Lautenschläger Stiftung ermöglicht vier Zusatzvorstellungen – Karten sind ab sofort im Verkauf.

„Ein ernstes Kapitel Geschichte, mit gelassener Heiterkeit und großer Empathie für die Opfer.“ Gästebuch

THEY CALL ME JECKISCH

Ein dokumentarisches Theaterprojekt von Nina Gühlstorff & Nina Steinhilber

Zusatzvorstellungen!

7., 8., 10. & 11.4.

ZWINGER1



HILFE FÜR DEN

Für den HEIDELBERGER STÜCKEMARKT 29.4.-9.5.10 suchen wir

HOSPITANTEN

Sie sind motiviert und theaterbegeistert? Als HospitantIn unterstützen Sie das Organisationsteam bei der Durchführung des Festivals, lernen Theatermacher aus Deutschland und Israel kennen und können hinter die Kulissen schauen.

UNTERKÜNFTE

Regisseure, Autoren, Hospitanten – viele Menschen kommen für den HEIDELBERGER STÜCKEMARKT in die Stadt

HEIDELBERGER STÜCKEMARKT '10

und brauchen eine Unterkunft. Haben Sie ein Zimmer, das Sie einem unserer Gäste während des Festivals unentgeltlich zur Verfügung stellen können? Ihre Unterstützung hilft uns sehr!

Kontakt:
Jenny Flügge & Katharina Simmert,
stueckemarkt@heidelberg.de
oder Tel 06221.5835800

Weitere Informationen unter www.heidelberg-stueckemarkt.de

März 10	OPERNZELT	THEATERKINO & TRAUMFABRIK	ZWINGER1	ZWINGER3	STADTHALLE & ANDERE SPIELORTE
01. Mo	19.00 Werk-Einführung 19.30-21.00 VB-S / VB-Z / W Nur noch wenige Male! ¡OLÉ! DIE ZARZUELA-SHOW Operette à la española Eine Produktion des Theaters Freiburg	BEQUEMER SITZEN! Die Stühle im THEATERKINO sind nun gepolstert, haben eine breite Sitzfläche und sind mit Armlehnen versehen.	20.00- ca. 21.45 Uraufführung w ERKLÄR MIR, LIEBE Deutsche Liebeslyrik vom Barock bis heute		
02. Di		19.00 Werk-Einführung 19.30-22.30 Uraufführung w Zum letzten Mal! FAUSTRECHT DER FREIHEIT Schauspiel von Rainer Werner Fassbinder		10.00-11.30 & 19.00-20.30 ab 13 FRÜHLINGS ERWACHEN! (LIVE FAST-DIE YOUNG) von Nuran Calis nach Frank Wedekind	19.30 Werk-Einführung 20.00- ca. 21.30 Palais Prinz Carl LIEDERABEND SILKE SCHWARZ DAS HIMMLISCHE LEBEN Sopran Silke Schwarz Klavier Joana Mallwitz
03. Mi	RIGOLETTO & ZAUBERFLÖTE Sichern Sie sich bereits jetzt Ihre Tickets für unsere Erfolgsproduktionen RIGOLETTO & DIE ZAUBERFLÖTE! RIGOLETTO 21.4., 12.6. & 16.7., jeweils 19.30 DIE ZAUBERFLÖTE 17.4., 2. & 25.5., 10.6., 11.7., 17.00 www.theater.heidelberg.de Theaterkasse 06221.5820000	20.00-21.30 TRAUMFABRIK VHS THEATERWERKSTATT AI-EN 20.00-21.30 w NINA HAGEN. PUNK ROCKT SCHLAGER Monika Wiedemer & Gregor Schwellenbach stöbern in Ninas Liedgut 19.30 Werk-Einführung 20.00-22.00 w Nur noch wenige Male! DIE RÄUBER - NEUE FASSUNG! Schauspiel von Friedrich Schiller	20.00-21.30 Uraufführung w Zum letzten Mal! DER KALTE KUSS VON WARMEM BIER Schauspiel von Dirk Laucke	10.00-11.00 Uraufführung ab 4 ROTKÄPPCHEN Figurentheater nach den Brüdern Grimm 10.30-11.15 Uraufführung ab 13 Theater im Klassenzimmer MEINE MUTTER MEDEA	TAG DES HÖRENS Szenische Lesung aus Gert Jonkes SANFTWUT ODER DER OHREN-MASCHINIST Mit Klaus Cofalka-Adami & Paul Grill 3.3., 19.00-19.30, Eintritt frei! Alte Aula der Ruprecht-Karls-Universität, Grabengasse 1, 69117 Heidelberg
04. Do		20.00- ca. 22.30 Gastspiel w 1. FC HEIDELBERG DA BRAUT SICH WAS ZUSAMMEN	20.00-21.30 w Nur zwei Vorstellungen! SCHIESS DOCH KAUFHAUS Tanzprojekt nach der Groteske von Martin Heckmanns	10.00-10.35 Uraufführung von 2-5 KREIS KUGEL MOND von Annette Büschelberger	
05. Fr	18.30 Werk-Einführung 19.00-22.00 w DIE ZAUBERFLÖTE Oper von Wolfgang Amadeus Mozart	19.00 Werk-Einführung 19.30-21.15 Abonnement Samstag / W WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF? Schauspiel von Edward Albee	20.00-21.45 Uraufführung w DER MANN DER DIE WELT ASS Schauspiel von Nis-Momme Stockmann Autorenpreis & Publikumspreis des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTS 09		Comédie de Genève / Theater im Klassenzimmer MA MÈRE MÉDÉE MEINE MUTTER MEDEA von Holger Schöber Die französische Fassung des Stücks kommt im Rahmen von YOUNG EUROPE in die Schulen von Heidelberg. Von 16.-24.3. gastiert MEINE MUTTER MEDEA in Genfer Klassenzimmern! 2.-12.3., ¼ Std., für eine Klasse buchbar unter 06221.5835460, anschl. Nachgespräch ¼ Std. ab 13
06. Sa		18.00- ca. 20.00 TRAUMFABRIK Eintritt frei! GODARD-FILME 1 DIE VERACHTUNG Filmvorführung & Gespräch	19.30- ca. 21.00 w Nur zwei Vorstellungen! SCHIESS DOCH KAUFHAUS	15.00-15.50 Uraufführung ab 4 HANS IM GLÜCK nach Grimm von Annette Büschelberger	
07. So	11.30- ca.12.30 ab 6 4. FAMILIENKONZERT DER KOMPONIST IST TOT von Nathaniel Stookey 19.30-21.30 Gastspiel w MICHAEL QUAST DON GIOVANNI	21.00- ca. 22.00 TRAUMFABRIK Eintritt frei! BLOCKBUSTER 4 ENTERPRISE - MISSION NACH CANTOS 2 19.30 Werk-Einführung 20.00-22.00 w Nur noch wenige Male! DIE RÄUBER - NEUE FASSUNG!	20.00-22.00 Uraufführung w Zum letzten Mal! DEUTSCHLAND PORNO TOTAL Schauspiel von Patrick Wengenroth	10.00-10.50 Uraufführung ab 4 HANS IM GLÜCK 10.00-10.45 ZWINGER3 mobil ab 5 RUDI & PARTNER Die Geschichtensammler vom ZWINGER3 Buchung unter 06221.5835460 10.00-11.15 ab 10 BEN LIEBT ANNA nach dem Roman von Peter Härtling	
08. Mo		20.00-21.30 TRAUMFABRIK VHS THEATERWERKSTATT 6. PHILHARMONISCHES KONZERT 20.00-21.45 WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?		10.00-10.45 ZWINGER3 mobil ab 5 RUDI & PARTNER Die Geschichtensammler vom ZWINGER3 Buchung unter 06221.5835460 10.00-11.15 ab 10 BEN LIEBT ANNA nach dem Roman von Peter Härtling	ETC-Projekt YOUNG EUROPE ZWINGER3 in Kooperation mit der Comédie de Genève, mit finanzieller Unterstützung durch die Europäische Union
09. Di	PARKEN BEIM OPERNZELT Parken Sie günstig beim OPERNZELT im nahe gelegenen Parkhaus P18 BG Chemie. An Vorstellungstagen ist das Parkhaus bis 24.00 geöffnet. Einfach wie gewohnt ein Ticket ziehen, an der Garderobe erhalten Sie dann gegen Bezahlung ein entwertetes Ticket. Bei einer Abendvorstellung beträgt der Ticketpreis 4,-€, bei einer Mittagsveranstaltung nur 3,-€.	20.00-21.30 TRAUMFABRIK VHS THEATERWERKSTATT 6. PHILHARMONISCHES KONZERT 20.00-21.45 WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?	20.00-22.00 Uraufführung w Zum letzten Mal! DEUTSCHLAND PORNO TOTAL Schauspiel von Patrick Wengenroth	10.00-10.50 Uraufführung ab 4 HANS IM GLÜCK 10.00-10.45 ZWINGER3 mobil ab 5 RUDI & PARTNER Die Geschichtensammler vom ZWINGER3 Buchung unter 06221.5835460 10.00-11.15 ab 10 BEN LIEBT ANNA nach dem Roman von Peter Härtling	
10. Mi		19.30 Werk-Einführung 20.00-22.00 w Nur noch wenige Male! DIE RÄUBER - NEUE FASSUNG!	20.00-21.30 w Nur zwei Vorstellungen! FOR LOVE Tanz & Schauspiel mit Sandra Hüller & Tom Schneider	10.00-12.15 Uraufführung ab 9 ODYSSEUS' SOHN von Lee Beagley & Anna Siegroth nach Homer	
11. Do		20.00-21.45 WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?	20.00-21.30 w Nur zwei Vorstellungen! FOR LOVE	10.00-11.30 & 19.00-20.30 ab 13 FRÜHLINGS ERWACHEN! (LIVE FAST-DIE YOUNG)	
12. Fr		19.30 Werk-Einführung 20.00-21.45 Abonnement Freitag / W WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?	20.00-21.30 w Nur zwei Vorstellungen! FOR LOVE	10.00-11.30 ab 13 FRÜHLINGS ERWACHEN! (LIVE FAST-DIE YOUNG) 19.00-21.00 Eintritt frei! LEHRER-WORKSHOP Infos & Anmeldung unter 06221.5835510	
13. Sa	19.00- ca. 22.00 Premiere Premierenabonnement Schauspiel Uraufführung * LENNON - FREE AS A BIRD von Heiner Kondschat	18.00- ca. 20.00 TRAUMFABRIK Eintritt frei! GODARD-FILME 2 VORNAME CARMEN Filmvorführung & Gespräch 20.00-21.45 Uraufführung w HERR LEHMANN nach dem Roman von Sven Regener	20.00-21.30 w Nur zwei Vorstellungen! FOR LOVE	10.30-12.30 Eintritt frei! von 5-10 KINDERWORKSHOP	
14. So	17.30 Werk-Einführung 18.00-21.00 w DIE ZAUBERFLÖTE	20.00-21.45 Uraufführung w HERR LEHMANN nach dem Roman von Sven Regener	19.30-21.15 Uraufführung w DER MANN DER DIE WELT ASS	15.00-15.35 Uraufführung von 2-5 KREIS KUGEL MOND	
15. Mo		20.00-21.45 Uraufführung w HERR LEHMANN nach dem Roman von Sven Regener		10.00-12.00 ab 7 BEWEGUNGSMELDER Bewegungsimprovisation für Gruppen mit Blick hinter die Kulissen Buchung unter 06221.5835460	
16. Di	19.30- ca. 22.30 VB-L, VB-Z / W Uraufführung LENNON - FREE AS A BIRD	20.00-21.00 TRAUMFABRIK Eintritt frei! DER BLOCKBUSTER 3 ALIEN RETURNS Zusatzvorstellung wegen großer Nachfrage!	19.00-00.00 TANGODESEOS Práctica & Milonga Karten an der Abendkasse	10.00-11.10 Uraufführung ab 10 BLINDGÄNGER nach dem Film von B. Sahling & H. Dziuba Bühnenfassung Tristan Berger	
17. Mi		20.00-21.00 TRAUMFABRIK Eintritt frei! DER BLOCKBUSTER 3 ALIEN RETURNS Zusatzvorstellung wegen großer Nachfrage!	20.00-21.45 Uraufführung w DER MANN DER DIE WELT ASS	10.00-10.50 Uraufführung ab 4 HANS IM GLÜCK 19.15 Werk-Einführung 20.00- ca. 21.30 Stadthalle ALBRECHT MAYER 6. PHILHARMONISCHES KONZERT Werke von Ives, Bach & Debussy Oboe Albrecht Mayer Dirigent Patrick Lange	

März 10	OPERNZELT	THEATERKINO & TRAUMFABRIK	ZWINGER1	ZWINGER3	STADTHALLE & ANDERE SPIELORTE
18. Do	19.00 Werk-Einführung 19.30-21.00 VB-Y/VB-Z/W Nur noch wenige Male! ¡OLÉ! DIE ZARZUELA-SHOW	F 18.45- ca. 20.15 FREUNDKREIS-PROBE GODARD DRIVING	UNICARD & JUNGES ABO JETZT ONLINE! Als Student, Schüler, Azubi, Wehr- oder Zivildienstleistender kann man sich jetzt bequem von zu Hause aus die UNICARD oder das JUNGE ABO online besorgen. 6 Vorstellungen für nur 39,- €! Der Einstieg ist jederzeit möglich! www.theater.heidelberg.de	10.00-11.00 Uraufführung ab 4 ROTKÄPPCHEN 19.00-20.30 ab 14 nur noch wenige Male! FAUST EINS Figurentheatersolo nach Goethe von & mit Michael Schwyter	CASTING ZU CINDERELLA Alle tanzbegeisterten Jugendlichen zwischen 15 und 20 Jahren sind herzlich eingeladen, sich für unser Jugendtanzprojekt vorzustellen! 1. Casting 20.3., 15.00-18.00 2. Casting 21.3., 10.00-13.00 Probephöhne 1, Im Klingenhöhle 1 Vorankmeldungen unter 06221.5835440 oder per Mail an pia.donkel@heidelberg.de
19. Fr		19.30 Werk-Einführung 20.00- 21.45 VB-P/VB-Z/W WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?	19.00-22.30 w Nur noch wenige Male! Deutschsprachige Erstaufführung ALLES IST ERLEUCHTET von Jonathan Safran Foer	17.00- ca. 18.15 Gastspiel ab 6 DIE SEHNSUCHT NACH DER STILLE Tanztheater von Die Roten Flügel	
20. Sa	18.30 Werk-Einführung 19.00-22.00 w DIE ZAUBERFLÖTE	10.30- ca. 20.00 TRAUMFABRIK Eintritt frei! HEIDELBERGER DIORAMA 5 Kineskop-Workshop 18.00 HEIMSPIEL Vortrag von Mario Di Carlo			
21. So	19.00- ca. 22.00 Uraufführung w LENNON - FREE AS A BIRD	18.00- ca. 20.00 TRAUMFABRIK Eintritt frei! GODARD-FILME 3 ELF UHR NACHTS Filmvorführung & Gespräch		16.00- ca. 17.15 Gastspiel ab 6 DIE SEHNSUCHT NACH DER STILLE	11.00- ca. 12.30 Palais Prinz Carl SPÄTROMANTISCHE KLANGKRAFT 3. KAMMERKONZERT Werke von Bartók & Schumann
22. Mo		20.00- ca. 21.30 TRAUMFABRIK Eintritt frei! HEIDELBERGER LIEBLINGSFILME 5 DUNKEL IST DER WELTRAUM, GENOSSEN DDR & BRD Science-Fiction-Filme der 60er & 70er Jahre mit Micha Hörnle & Peter Spuhler	20.00-21.45 Uraufführung w ERKLÄR MIR, LIEBE	10.00-10.50 Uraufführung ab 4 HANS IM GLÜCK	
23. Di	OPER FÜR BLINDE & GEHÖRLOSE Das Heidelberger Theater bringt DIE ZAUBERFLÖTE am 17.4. barrierefrei für blinde und gehörlose Menschen im OPERNZELT auf die Bühne. 17.4., 19.00-22.00 Für unsere seh- und hörbehinderten Besucher steht ein spezielles Kartenkontingent zur Verfügung. Theaterkasse 06221.5820000 oder tickets@theater.heidelberg.de	20.00- ca. 22.00 TRAUMFABRIK Eintritt frei! FELLINIS 8 ½ - DER FILM Filmvorführung & Gespräch		10.00-12.00 jedes Alter 3-2-1 LOS! Theaterworkshop mit Blick hinter die ZWINGER3-Kulissen Anmeldung unter 06221.5835460	
24. Mi		20.00- ca. 22.00 TRAUMFABRIK Eintritt frei! FAUSTRECHT DER FREIHEIT - DER FILM Filmvorführung & Gespräch		11.00- ca. 13.30 Gastspiel von 11-16 Nur zwei Vorstellungen! PUBERTÄT LIVE - JUGEND IM RAMPENLICHT Theater für & von Jugendlichen	
25. Do	19.00 Werk-Einführung 19.30- ca. 22.30 Abonnement Donnerstag / W Nur noch wenige Male! Europäische Erstaufführung AI-EN 愛怨 Oper von Minoru Miki Koproduktion mit dem Neuen Nationaltheater Tokio in japanischer Sprache mit deutschen Übertiteln			11.00- ca. 13.30 Gastspiel von 11-16 Nur zwei Vorstellungen! PUBERTÄT LIVE - JUGEND IM RAMPENLICHT	16.30-17.15 Stadtbücherei Eintritt frei! LESEZEIT 20 Junge Autoren aus Israel mit Natanaël Lienhard
26. Fr	15.00-16.30 Eintritt frei! THEATERFÜHRUNG Anmeldung unter 06221.5835741 Treffpunkt Eingang OPERNZELT	20.00- ca. 22.00 Premiere Premierenabonnement Schauspiel Uraufführung GODARD DRIVING Schauspiel von Tisch50 / Flurin Madsen, Daniel Pflüger & Michael Simon		10.00-11.10 Uraufführung ab 10 Nur noch wenige Male! BLINDGÄNGER 19.00-20.30 ab 13 FRÜHLINGS ERWACHEN! (LIVE FAST-DIE YOUNG)	
27. Sa	18.00- ca. 21.00 Uraufführung Abonnement Samstag / W Welttheatertag LENNON - FREE AS A BIRD	22.30- ca. 00.00 TRAUMFABRIK Eintritt frei! GUT NACHT SHOW 4 Die Monatsshow mit Frank Wiegard, Martin Süß & Gast		17.00-19.15 Uraufführung ab 9 ODYSSEUS' SOHN anschließend ZWINGER3 ÜBER NACHT!	
28. So	14.30 Werk-Einführung 15.00-16.30 Abonnement Sonntag / VB-N / W Zum vorletzten Mal! ¡OLÉ! DIE ZARZUELA-SHOW	18.00- ca. 20.00 TRAUMFABRIK Eintritt frei! GODARD-FILME 4 AUSSER ATEM Filmvorführung & Gespräch		15.00-17.15 Uraufführung ab 9 ODYSSEUS' SOHN	18.00- ca. 20.15 Peterskirche 3. BACHCHOR-KONZERT Johann Sebastian Bach MATTHAUSPASSION Dirigent Christian Kabitz
29. Mo		19.30-21.15 Uraufführung w HERR LEHMANN 19.30 Werk-Einführung 20.00-21.45 VB-S/VB-Z/W WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?		10.00-10.35 Uraufführung von 2-5 KREIS KUGEL MOND	
30. Di	DIE KLEINE ZAUBERFLÖTE Wegen der großen Nachfrage gibt es sowohl im April als auch im Mai weitere Vorstellungen. Der Vorverkauf läuft, auch Gruppenbestellungen werden entgegengenommen. 18.4., 3. & 4.5., OPERNZELT ab 6 Theaterkasse 06221.5820000 tickets@theater.heidelberg.de	20.00-22.00 w 40. Vorstellung! Zum letzten Mal! DIE RÄUBER - NEUE FASSUNG!		10.00-12.15 Uraufführung ab 9 ODYSSEUS' SOHN	Schloss festspiele FRÜHBUCHERRABATT! Sichern Sie sich jetzt noch Ihre Tickets für die HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE, denn Sie erhalten bis 5.4. einen Frühbucherrabatt von 10 %. Infos & Tickets an den Theaterkassen, Tel. 06221.5820000 oder unter www.theater.heidelberg.de
31. Mi		19.30- 20.45 w CASH - TRIBUTE TO THE MAN IN BLACK von & mit Bastian Semm, Sandro Tajouri & Jörg Schröder	20.00- ca. 21.45 Premiere Deutschsprachige Erstaufführung * DIE DEMJANJUK-PROZESSE Schauspiel von Jonathan Garfinkel		

NICHT VERPASSEN - LETZTE VORSTELLUNGEN!



FAUSTRECHT DER FREIHEIT
Uraufführung
von Rainer Werner Fassbinder
2.3. THEATERKINO



DER KALTE KUSS VON WARMEM BIER
Uraufführung
von Dirk Laucke
3.3. ZWINGER1



SCHIESS DOCH, KAUFHAUS!
Tanzprojekt
nach Martin Heckmanns
NUR 2 VORSTELLUNGEN!
4. & 7.3. ZWINGER1



DEUTSCHLAND PORNO TOTAL
Uraufführung
von Patrick Wengenroth
8.3. ZWINGER1



DIE RÄUBER - NEUE FASSUNG!
von Friedrich Schiller
4., 10. & 30.3. THEATERKINO

DAS HIMMLISCHE LEBEN

Ein Liederabend von Silke Schwarz

Die junge Sopranistin Silke Schwarz verwebt mit Pianistin und Dirigentin Joana Mallwitz drei Werke zu einer funkelnden Miniatur über eine faszinierende Musikepöche: Maurice Ravels CHANSONS GRECQUES (1905), Gustav Mahlers Vertonungen aus DES KNABEN WUNDERHORN und Alban Bergs SIEBEN FRÜHE LIEDER (1905-1908).

Ausgehend von der Musik der Spätromantik schlagen die Werke der drei Komponisten einen Bogen bis zur Avantgarde des vergangenen Jahrhunderts, für deren Entwicklung einer „Neuen Musik“ sie zentrale Anregungen gaben. Mahler und Ravels Kompositionen verbinden sich durch ihre Volksliedtexte und einen eher schlichten Tonfall, Bergs üppig ausladende Lieder wiederum zeigen sich von Mahler beeinflusst.

Silke Schwarz ist bereits seit 2005/06 Mitglied des Heidel-



Silke Schwarz

berger Ensembles. Mit ihrer Dramatik und Lyrik verbinden die Stimme und ihrem edlen Timbre bezaubert sie seither das Publikum. Unvergessen sind ihre Auftritte als Rosina in DER BARBIER VON SEVILLA und Ilia in IDOMENEO.

In dieser Spielzeit ist sie u. a. als Pamina in DIE ZAUBERFLÖTE, Gilda in RIGOLETTO und als Kaiserin Koki in

AI-EN zu erleben. Doch ist sie nicht nur auf der Opernbühne zuhause, sondern gleichfalls eine einfühlsame Liedinterpretin.

**LIEDERABEND
SILKE SCHWARZ**
DAS HIMMLISCHE LEBEN
Sopran Silke Schwarz
Klavier Joana Mallwitz
2.3. 20.00 ca. 1 ½ Std.
Palais Prinz Carl

LIEBESOPER AUS JAPAN

„Umjubelte Premiere“ titelte die RNZ zur europäischen Erstaufführung von Minoru Mikis AI-EN, und lobte die Musikalische Leitung, die äußerst „wirkungsvolle“ Musik, die Inszenierung sowie insbesondere die Hauptdarstellerin Hye-Sung Na als „Idealbesetzung“.

Hintergründe und eine ausführliche Einführung in die Materie dieser Liebes-Oper aus dem Fernen Osten liefert am 3.3. der Volkshochschulkurs mit Operndirektor und Produktionsdramaturg Joscha Schaback.

Die Reaktionen zur Heidelberger Premiere mit Standing Ovations gleichen den Begeisterungstürmen zur Uraufführung des Werkes in Tokio 2006. Damals schrieb die Zeitschrift „opernwelt“ über AI-EN: „Ganz unbekümmert knüpft das große Drama an die versunken geglaubte Tradition der großen Verdi-Oper an. Ganz selbst-

verständlich schlägt Mikis Musik einen unverwechselbar eigenen, heutigen Tonfall an. Es ist das Werk eines instinktsicheren Meisters, der selbst neugierig geblieben ist und glücklicherweise keine Lust verspürt, sich selbst oder sein Publikum zu langweilen.“

VHS THEATERWERKSTATT AI-EN

Operndirektor Joscha Schaback führt ein in die europäische Erstaufführung der japanischen Oper von Minoru Miki.

3.3. 20.00 1 ½ Std.
TRAUMFABRIK

AI-EN

Oper von Minoru Miki in japanischer Sprache mit deutschen Übertiteln

nächste Vorstellungen:

25.3., 19. & 27.4.

14.5. & 5.6.

OPERNZELT

Freundeskreis – VON ASIEN NACH FRANKREICH



Jean-Luc Godard

In die fernöstliche Welt eintauchen und miterleben wie ein Stück mittelalterliches Asien auf die Bühne des OPERNZELTS gebracht wird – das konnten die Mitglieder bei der Freundeskreis-Probe von AI-EN erfahren. Regisseurin Nelly Danker und Dirigent Dietger Holm ließen sich bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen und gaben damit dem Freundeskreis die Gelegenheit mitzuverfolgen, wie eine Oper zum Leben erweckt wird. Die Freundeskreis-Mitglieder waren begeistert von der poetischen Welt, die ihre Zuschauer nicht nur in den Proben in ihren Bann zog. Verzaubert von den Klängen der Pipa, einem traditionellen Zupfinstrument der klassischen chinesischen Musik, das von der virtuoseren Starmusikerin Jing Yang gespielt wurde, war für die Mitglieder klar, dass ein Besuch der Premiere bzw. der Folgevorstellungen zu einem wunderbaren und unvergesslichen Erlebnis werden würde.

Die Möglichkeit noch vor einer Premiere, Eindrücke einer Aufführung und Einblicke in einen Arbeitsprozess zu erhalten, ist auch in diesem Monat wieder gegeben. Der Freundeskreis darf mit dabei sein, wenn das junge Team von TISCH50 um Flurin Madsen, Daniel Pfluger und Michael Simon sich von den Filmen Jean-Luc Godard inspirieren lässt und damit dem thematischen Schwerpunkt des THEATERKINOs eine weitere Produktion hinzufügen wird. Mit dem Stück GODARD DRIVING wagt der Regisseur Michael Simon mit zwei Absolventen der Zürcher Hochschule der Künste das Experiment, Meilensteine der Kino-Avantgarde auf die Bühne zu bringen.

Godard und seine Filme gehören zu den Eckpfeilern der Filmgeschichte – er gilt als Mitbegründer der Nouvelle Vague und revolutionierte mit seiner Bildersprache und Montagetechnik das Medium

Film. Die klassischen Regeln des Erzählens einer Geschichte stellte der Franzose auf den Kopf und beschritt mit Jump Cuts, Schrift-Inserts und kürzesten Spielszenen einen neuen Pfad in der Filmkunst.

„Jede Geschichte hat einen Anfang, eine Mitte und ein Ende, aber nicht unbedingt in dieser Reihenfolge“, sagte Godard und stellt damit unser junges Theaterensemble vor Herausforderungen, die in einem spannenden Probenprozess gemeistert werden. Für Filmfans und auch für Theaterbegeisterte ist dieser Probenbesuch ein Pflichtterminus!

FREUNDKREIS-PROBE GODARD DRIVING

18.3. 18.45 ca. 1 ½ Std.
THEATERKINO

GODARD-FILME

DIE VERACHTUNG 7.3.
VORNAME CARMEN 14.3.
ELF UHR NACHTS 21.3.
AUSSER ATEM 28.3.
18.00 TRAUMFABRIK

HALLO EUROPA! BONJOUR GENÈVE!

Klassenzimmerstück feiert Premiere auf Französisch

Acht europäische Kinder- und Jugendtheater hat das ETC-Projekt YOUNG EUROPE zusammen gebracht, um gemeinsam neue Klassenzimmerstücke zu produzieren. Der ZWINGER3 kooperiert seit der Spielzeit 2009/10 mit der Comédie de Genève. Für beide Häuser hat der österreichische Autor Holger Schober mit MEINE MUTTER MEDEA ein Stück geschrieben, das Medeas Kinder zu Wort kommen lässt. Eriopis und Polyxenos sind die Neuen in der Klasse, sie sollen sich vorstellen und erzählen ihre Geschichte – von Migration, prominenten Eltern und einer zerbrochenen Familie.

Die Uraufführung in der Regie von Dana Csapo, die das Wiener Klassenzimmer-

theater leitet, fand vergangenen Herbst in der Waldparkschule Heidelberg-Boxberg statt. Seither spielen die beiden ZWINGER3-Schauspieler Marianne Kittel und Cédric Pintarelli die Inszenierung sehr erfolgreich in den Klassenzimmern von Heidelberg und Umgebung. Eine Lehrerin schrieb dazu ins ZWINGER3-Internet-Gästebuch: „Mit Begeisterung haben meine Schüler das Stück gesehen. Ich würde dieses Team immer wieder buchen, sie sind großartig.“

Für die Comédie de Genève hat die Schweizer Dramaturgin und Autorin Manon Pulver das Stück ins Französische übersetzt, und nun feiert MA MÈRE MÉDÉE in der Genfer Inszenierung von Carine Corajoud am 2.3.

Premiere am Helmholtz-Gymnasium in Heidelberg. Es spielen Fiamma Comesi, Mitbegründerin der preisgekrönten Compagnie gloria rigole, und Karim Kadjar, der bei Ariane Mnouchkine studierte. Beide Schauspieler sind dreisprachig und arbeiten hauptsächlich in der Schweiz. Die Kostüme hat Christian W. Klein entworfen, der schon MEINE MUTTER MEDEA ausgestattet hat. Bis 12.3. werden neun Vorstellungen in französischer Sprache in Heidelberger Schulen gezeigt, sieben davon sind bereits ausverkauft!

Im Anschluss, vom 16. bis 25.3., revanchiert sich das ZWINGER3-Ensemble dann mit einem Besuch und sieben Vorstellungen in deutscher Sprache in Genf. Schauspieler

und Theaterpädagogen beider Inszenierungen freuen sich bereits auf den kollegialen Austausch über die unterschiedlichen Erfahrungen in beiden Ländern. Während das Klassenzimmerstück als Theaterform etwa in Deutschland mehr ist, werden in der Schweiz erst Erfahrungen damit gesammelt. Um die Vernetzung der beteiligten Theater noch mehr zu unterstützen, findet im November 2010 in Straßburg ein Festival statt, an dem alle im Rahmen von YOUNG EUROPE entstandenen Produktionen gezeigt und diskutiert werden sollen. Vom 19. bis 23.11. treffen sich hier alle teilnehmenden Ensembles aus Deutschland, England, Frankreich, Norwegen, der Schweiz und Zypern – Europa lebt!

ETC-Projekt YOUNG EUROPE, ZWINGER3 in Kooperation mit der Comédie de Genève, mit finanzieller Unterstützung durch die Europäische Union



MA MÈRE MÉDÉE

Comédie de Genève
Theater im Klassenzimmer
von Holger Schober
in französischer Sprache
Regie Carine Corajoud,
Kostüme Christian W. Klein
Mit Fiamma Comesi &
Karim Kadjar
**2.-12.3. ¾ Std.
für eine Klasse buchbar
unter 06221.5835460, an-
schl. Nachgespräch ¾ Std.
| ab 13**

ZWINGER3 IN GENF

Vom 16.-25.3. gastiert
MEINE MUTTER MEDEA in
Genfer Klassenzimmern!



Marianne Kittel

ZU GAST IM ZWINGER3

Das Zentrum für zeitgenössischen Tanz in Plankstadt, Die Roten Flügel, zeigt mit DIE SEHNSUCHT NACH DER STILLE ein generationenübergreifendes Projekt zum Thema Medien. Kontaktarmut und Sehnsüchte werden zu einem Tanztheater der

Kontraste, in dem Jung und Alt sich wiederfinden. In PUBERTÄT LIVE vom KulturHaus Neckargerach wird die Bühne zum Erfahrungsraum, in dem 20 Schüler von 10 bis 17 Jahren die Freuden und Leiden der Pubertät spielerisch erleben und erlebbar machen.

DIE SEHNSUCHT NACH DER STILLE

Gastspiel von Die Roten Flügel
Regie & Choreografie Marianne Früh
**20. & 21.3. ca. 1 ¼ Std. | ab 6
Infos & Karten unter
www.vezt.de**

PUBERTÄT LIVE - JUGEND IM RAMPENLICHT

Gastspiel vom KulturHaus Neckargerach
Leitung Iréne Greiner & Sonja Hilsenbek
Mit 20 Jugendlichen & zwei Erwachsenen
**24. & 25.3. 2 ½ Std. | 11-16
Eintritt 4 €, Gruppen-
buchungen 06221.5835460**



PUBERTÄT LIVE

FÜR LEHRER

Theaterpädagogen vermitteln Praxis! Spiel und Austausch sind das Ziel dieses kostenlosen Angebots, das sich an interessierte Pädagogen richtet und ab März regelmäßig stattfinden wird. Die ersten beiden LEHRER-WORKSHOP-Termine unter der Leitung von Elisa Weiß nehmen Bezug auf die aktuelle Inszenierung FRÜHLINGS ERWACHEN! mit Schwerpunkt Körper und Wahrnehmung.

LEHRERWORKSHOP

**12.3. 19.00-21.00
ZWINGER3 Eintritt frei!**
Anmeldung unter
06221.5835510 oder
elisa.weiss@heidelberg.de

FÜR KINDER

An einem Samstag im Monat machen Kinder Theater. Geschichten werden gemeinsam erfunden und gespielt. Der Workshop BEWEGUNGSMELDER richtet sich an alle ab 7 Jahren, die Lust auf Bewegungsimprovisation haben.

KINDERWORKSHOP

**13.3. 10.30-12.30
| von 5-10**
Ohne Anmeldung, Eintritt frei!

Workshops für Gruppen
**BEWEGUNGSMELDER
15.3. 10.00-12.00 | ab 7**

**3-2-1 LOS!
23.3. 10.00-12.00 | für alle**
Anmeldung 06221.5835460

IST DA NOCH JEMAND? SIND WIR NOCH ZUSAMMEN?

Tanzprojekt nach der preisgekrönten Grotteske von Martin Heckmanns

ALLE Welt
Welt
Weltweit
Wahnsinn
Willkommen
Hello the world
Hello the world
Unfassbar
Welt

Martin Heckmanns schrieb sein Stück SCHIESS DOCH, KAUFHAUS!, mit dem er den Publikumspreis der Mülheimer Theatertage gewann, im Rahmen eines Stückauftrags zum Thema „Globalisierung“. Er formuliert darin ein Unbehagen an einem Prozess, der den Einzelnen zu einer völlig belanglosen Redefigur in einem widerstandslosen Sprachraum werden lässt.

In der Inszenierung von pvc-Regisseur Tom Schneider und pvc-Choreograf Graham Smith sind es erschöpfte Körper, die sich in einen nicht zu gewinnenden Kampf werfen. Vier pvc-Tänzer, die Schauspielerin Katharina Schmidt und ein Perkussionist, Christian Dierstein vom Freiburger „ensemble recherche“, stehen an diesem Abend auf der Bühne. Eine Kombination, die Tanz, Sprache und Schlagwerk symbiotisiert.

Als Figuren treffen aufeinander Ätz, Fetz, Klar, Kling und Knax, eine Zufallsgemeinschaft von Mittzwanzigern bis –dreißigern, die sich auf der Suche nach etwas Verbind-



Kate Harman

lichkeit und menschlicher Verbundenheit durchs Leben zappeln und zappen.

Gemeinsam klammern sich eine Aktivistin, ein Künstler, der immer das Besondere sein will, eine zerbrechliche Suchmaschine, eine Journalistin und ein Pragmatiker an Versatzstücke von politischer

Rede oder auch an Gefühlsreste, die sie am ehesten aus Liebesliedern kennen. In der Hoffnung auf Überwindung der eigenen Isolation und auf ein wenig Identitätsstiftung verausgaben sie sich in zahlreichen Projekten.

In die Banalität des Alltags bricht in Form von fragmenta-

rischen Kongressprotokollen die Weltpolitik ein. Die ist dann so komplex, dass sie einem auch nur die eigene Überforderung vor Augen führt: „Meine Vorstellungen von dem, was ich sein könnte / Sind von einer Machtstruktur produziert / Die ich nicht durchschaue oder überblicke / Die ich ablehne, ich weiß nicht wie.“

„Die atmosphärisch dichte, einfallsreiche Inszenierung bietet eine interessante Zeitdiagnostik von Menschen, die nie erfahren haben, was das Leben wäre, gäbe es den Wandel nicht“, weiß die Badische Zeitung nach der Premiere dieser hoch achtbaren Kapitalismus-Séance, deren Schauplatz die Körper der Darsteller sind.

Aus ihrer Atemlosigkeit, ihren Verrenkungen entsteht ein schwer fassbares Zwischenreich, in dem sich der Mensch gerade noch als Herr seiner Entscheidungen fühlen kann – um nur nachzuplappern, was ihm der Tauschmarkt geläufiger Phrasen in den Mund legt: „Schmeiß dich in irgendeinen Kampf, solange du noch einen Körper hast!“

SCHIESS DOCH, KAUFHAUS!

Tanzprojekt nach der Grotteske von Martin Heckmanns
Regie Tom Schneider, Choreografie Graham Smith, Bühne Tom Schneider & Moritz Jüdes, Kostüme Franziska Jacobsen, Licht Mark Howett, Musik Christian Dierstein, Dramaturgie Inga Schonlau
Mit Kate Harman, Katharina Schmidt, Angelika Thiele; Christian Dierstein, Tommy Noonan, Graham Smith

Nur zwei Vorstellungen!
12. & 13.3. 20.00
ca. 1 ½ Std. ZWINGER1

HÜLLER WIEDER IN HEIDELBERG

Sandra Hüller ist mehrfach preisgekröntes Theater- und Filmschauspielerin. Im März ist sie im ZWINGER1 zweimal in FOR LOVE zu sehen. Der Tanz- und Schauspielabend für Popikone und Skandal-Lady Courtney Love war bereits beim TANZFESTIVAL 4 ein großer Erfolg. Hüller wurde von „Theater Heute“ 2003 zur Nachwuchsschauspielerin des Jahres ernannt, worauf viele Auszeichnungen folgten. 2006 erhielt sie sowohl den Bayerischen Filmpreis als beste Nachwuchsdarstellerin, als auch den Silbernen Bären bei der Berlinale als Beste Dar-

stellerin für ihre Hauptrolle im Film REQUIEM. Erst letztes Jahr, 2009, wurde sie mit dem Ulrich-Wildgruber-Preis ausgezeichnet.

FOR LOVE

Tanz & Schauspiel
Regie Tom Schneider, Choreografie Graham Smith, Bühne Franziska Jacobsen, Raum & Kostüme Moritz Müller, Licht Andreas Grüter, Video & Dramaturgie Michael Deeg
Mit Sandra Hüller & Graham Smith
Nur zwei Vorstellungen!
12. & 13.3. 20.00
ca. 1 ½ Std. ZWINGER1



Sandra Hüller & Graham Smith

CINDERELLA

Für das Jugendtanzprojekt CINDERELLA, das am 26.6. im OPERNZELT seine Premiere feiern wird, suchen wir tanzbegeisterte Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren. Wer mitmachen möchte, ist herzlich zum zweitägigen Casting eingeladen.

1. CASTING
20.3. 15.00-18.00
2. CASTING
21.3. 10.00-13.00

Probephöhne 1
Im Klingenbühl 1
Vorankmeldungen unter 06221.5835440 oder an pia.donkel@heidelberg.de

TANGODESEOS

Wenn schummrige Licht und südamerikanische Klänge den Raum füllen, dann wird der ZWINGER1 zur Milonga-Stätte.

Zunächst gibt Tanguera Ina Bratherig Einblicke in das 1x1 der Improvisation. Anschließend wird zum Zauber des Tango Argentino getanzt – der Urform des argentinischen und uruguayischen Tangos.

TANGODESEOS
16.3. 19.00 Práctica
ab 21.00 Milonga
ZWINGER1

Karten an der Abendkasse!

VERFÜHRERISCHE OBOE

Albrecht Mayer im 6. PHILHARMONISCHEN KONZERT

Denkt man an die Oboe, dann darf einer nicht fehlen: Albrecht Mayer. Er ist der internationale Star auf dem Instrument, von dem gesagt wird, es sei der menschlichen Stimme am nächsten. 1990 begann Albrecht Mayer seine Karriere als Solo-Oboist bei den Bamberger Symphonikern, wechselte 1992 in gleicher Position zu den Berliner Philharmonikern und ist seitdem ein weltweit gefragter Solist. Er musizierte mit Partnern wie Nigel Kennedy oder Héléne Grimaud. Seinem Album mit Händel-Transkriptionen gelang sogar der Sprung in die deutschen Pop-Charts, während sich seine CD „Auf Mozarts Spuren“ mit dem Mahler Chamber Orchestra unter Claudio Abbado über Monate in den Deutschen Klassik-Charts hielt. Zweimal wurde er mit dem begehrten ECHO Klassik ausgezeichnet.

In Heidelberg spielt Albrecht Mayer die Oboe d'amore, das Altinstrument der Oboenfamilie, der die Barockkomponisten wegen ihres weichen, lyrischen Klangs zugetan waren. Nicht umsonst trägt sie ihren Namen: Liebesoboe! In Bachs KONZERT FÜR OBOE D'AMORE & ORCHESTER A-Dur BWV 1055 darf sie sich in allen ihren Facetten präsentieren.

Unter Leitung von Patrick Lange, einem der vielversprechenden jungen deutschen Dirigenten, erklingen außerdem Charles Ives' THREE PLACES IN NEW ENGLAND, die wichtige Stationen der amerikanischen Geschichte versinnbildlichen, und Claude Debussys klangmalerisches Werk LA MER (DAS MEER).

ALBRECHT MAYER 6. PHILHARMONISCHES KONZERT

Charles Ives THREE PLACES IN NEW ENGLAND
Johann Sebastian Bach KONZERT FÜR OBOE D'AMORE & ORCHESTER A-Dur BWV 1055
Claude Debussy LA MER.
Drei symphonische Skizzen für Orchester
Oboe Albrecht Mayer
Dirigent Patrick Lange
17.3. 20.00 ca. 1 ½ Std.
19.15 Werkeinführung
Stadthalle

VHS-THEATERWERKSTATT

Konzertdramaturgin Maria Goeth erlauscht mit Ihnen die Klangwelt der Oboe d'amore und reist zu den amerikanischen Orten in Ives' THREE PLACES IN NEW ENGLAND und zu Debussys imaginärem Meer.
10.3. 20.00 ca. 1 ½ Std.
TRAUMFABRIK



Albrecht Mayer

PACKENDER KRIMI FÜR KINDER

Der Komponist ist tot, aber wer ist der Mörder? Haben die dicken Kontrabässe ein Alibi? Sind die zarten Flöten zu so einer Gewalttat fähig? War es am Ende gar die einsame Tuba? Ein spannender Kriminalfall mit viel Humor führt quer durch Instrumenten-Land. Aber kann der vertrackte Fall schließlich gelöst werden?

Die schillernde Musik Nathaniel Stookeys trifft auf den frechen Text von Lemony Snicket, eingerichtet von Annette Büschelberger. Mit dem beliebten ZWINGER3-Schauspieler Dominik Knapp als Sprecher.



Dominik Knapp

**4. FAMILIENKONZERT
DER KOMPONIST IST TOT**
7.3. 11.30 ca. 1 Std.
**OPERNZELT
AB 6 JAHREN**

MEISTER AM KLAVIER

Cornelius Meister und das renommierte Domin-Quartett präsentieren Robert Schumanns vor positiver Energie sprudelndes KLAVIERQUINTETT Es-Dur op. 44.

Das Ensemble aus Thierry Stöckel, Lisa Nielsson, Marianne Venzago und Reimund Korupp spielt außerdem Béla Bartóks furioses 1. STREICHQUARTETT, das die Geburtsstunde der modernen ungarischen Musik markiert.

**3. KAMMERKONZERT
SPÄTROMANTISCHE
KLANGKRAFT**
21.03. ca. 1 ½ Std.
PALAIS PRINZ CARL

MATTHÄUSPASSION IM 3. BACHCHOR-KONZERT

Johann Sebastian Bachs MATTHÄUSPASSION zählt zu den ergreifendsten Vertonungen der Leidensgeschichte Christi überhaupt. Kein Wunder, dass ihre regelmäßige Aufführung in Heidelberg schon seit 1894 Tradition ist.

Mehr als 50-mal haben Bachchor und Philharmonisches Orchester das symbolträchtige Werk bereits gemeinsam aufgeführt. Bach setzt zwei voneinander getrennte Chöre ein, die an den dramatischen Höhepunkten der Handlung zum Einsatz kommen und erzielt damit faszinierende Stereo-Effekte. Die musikalische Leitung hat Christian Kabitz.



Christian Kabitz

**3. BACHCHORKONZERT
MATTHÄUSPASSION**
28.3. ca. 2 ¼ Std.
PETERSKIRCHE

THEATERMANN ZWISCHEN DEN WELTEN

Neues von der Israel-Partnerschaft – Teil 4



Immer vorneweg beschreibt ein Scout (deutsch: Kundschafter, Pfadfinder) ungewohnte Wege. Welch Glück, dass der Scout des diesjährigen HEIDELBERGER STÜCKEMARKTS ein Grenzgänger aus Überzeugung ist: Avishai Milstein ist im deutschen wie im israelischen Theater gleichermaßen zuhause. Er ist Chefdramaturg am Teatron Beit Lessin, Regisseur, Autor und Über-

setzer. 80 Inszenierungen, 40 Übersetzungen und 10 eigene Stücke gehen auf sein Konto. „Ich habe überhaupt alle Theaterberufe mal ausprobiert, ja auch die technischen, bis auf einen: Kostümbildner.“ sagt er schmunzelnd, aber auch das würde ihn mal reizen.

Als Scout für das Gastland Israel war die Aufgabe nicht leicht, aus der lebendigen Theaterszene Israels die spannendsten neuen Autoren und Aufführungen vorzuschlagen. Aber mit der jungen Dramatik seines Landes kennt Avishai Milstein sich aus, immerhin leitet er das Festival OPEN STAGE, wo im September 2010 auch THEY CALL ME JECKISCH und UNDERCOVER TEL AVIV aus unserer Theaterpartnerschaft FAMILIENBANDE zu sehen sein werden. Milstein stellt fest: „Mit OPEN STAGE treffen wir das Bedürfnis des

israelischen Publikums, die Konflikte des eigenen Landes auf der Bühne ausgetragen zu sehen und dadurch, dass Israel ein junges Land ist, schaffen wir dort heute die Klassiker der kommenden Generationen.“

Drei neue Stücke werden beim HEIDELBERGER STÜCKEMARKT erstmals dem deutschen Publikum vorgestellt, und drei Gastspiele zeigen eine große Bandbreite israelischen Theaterschaffens. Als Eröffnungsgastspiel zeigen wir DIE BANALITÄT DER LIEBE von Savion Liebrecht, ein Stück über die heimliche Liebesbeziehung zwischen dem Philosophen Martin Heidegger und seiner Meisterschülerin Hannah Arendt. Es spielt in Freiburg und Heidelberg, wurde von Milstein inszeniert und in Israel schon mehr als 150 Mal aufgeführt.

Milstein kennt und liebt das deutsche Theater, schon seit er als Jugendlicher in der DREIGROSCHENOPER auf der Bühne stand. Mit Nietzsche und der Bildzeitung lernte er deutsch und studierte in München Theaterwissenschaft. In Heidelberg war er Regieassistent; darum hat er sofort zugesagt, die Theaterpartnerschaft FAMILIENBANDE aufzubauen. Jetzt freut er sich auf die Premiere von UNDERCOVER TEL AVIV, in der israelische und deutsche Schauspieler in Tel Aviv zusammen recherchieren und in Heidelberg proben.

FAMILIENBANDE wird gefördert im Fonds „Wanderlust“ der



Impressum
Verantwortlich für den Inhalt Theater & Orchester Heidelberg, Emil-Maier-Str. 16, 69115 Heidelberg
Redaktion/Texte: Intendanz, Dramaturgie, Öffentlichkeitsarbeit, Gestaltung Danica Schlosser
Fotos: Markus Kaesler, Dramaturgie u. a.
E-Mail: theater@heidelberg.de
Internet: www.theater.heidelberg.de

Tipp 1 FRÜHBUCHERRABATT Heidelberger Schlossfestspiele

Sichern Sie sich jetzt Ihre Tickets für den Festspielsommer auf dem Schloss. Bis zum 5.4. erhalten Sie einen Frühbucherrabatt von 10 %.

Tipp 2 LEHMANN IM THEATERKINO

Wegen der großen Nachfrage spielt HERR LEHMANN jetzt im THEATERKINO in der Hauptstraße – natürlich weiter zu den günstigen ZWINGER1-Preisen.

Tipp 3 PARKEN AM OPERNZELT

An Vorstellungstagen im OPERNZELT können Sie günstig im nur drei Gehminuten entfernten Parkhaus P 18 BG Chemie / OPERNZELT parken. Die Ausfahrt ist dann bis 24.00 möglich!

Tipp 4 HEIDELBERGER STÜCKEMARKT '10

Sichern Sie sich Tickets zu den begehrten Vorstellungen und profitieren Sie vom Frühbucherrabatt: Vom 22.3.-4.4. erhalten Sie 10 % Ermäßigung auf alle Karten, als Abonnent bereits ab dem 15.3.
www.heidelbergerstueckemarkt.de

THEATERKASSEN
Emil-Maier-Str. / Ecke Alte Eppelheimer Str. & Hauptstr. 42
Tel. 06221.5820000
tickets@theater.heidelberg.de

UNSERE GÄSTE FÜR GODARD DRIVING



Maxi Schmitz

Maxi Schmitz, geboren 1985 in Hamburg, begann 2006 die Schauspielausbildung an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK), die sie 2010 mit dem Master abschließen wird. Sie spielt zum ersten Mal in Heidelberg.

Matthias Britschgi, geboren 1985 in Luzern, studiert im Masterstudiengang Schauspiel an der ZHdK. Er spielte bereits am Theater Biel Solothurn in BUNBURY und am Vorarlberger Landestheater Bregenz den Julian in ROMEO UND JULIA(N).

Flurin Borg Madsen studierte an der HfG Karlsruhe Szenografie, entwarf Bühnenbilder und Videos und war 06/07 Assistent und Bühnenbildner am Nationaltheater Mannheim. Er absolvierte den Masterstudiengang Bühnenbild an der ZHdK. Für GODARD DRIVING gestaltet er Bühne und Video.

Victor Moser ist Absolvent der ZHdK und arbeitet als Schauspieler und Musiker. Im September 2009 war er als Regisseur und Musiker für die Elektro-Oper CHRIS CROCKER in Basel tätig. Victor Moser arbeitet bei uns als Musiker, Sounddesigner und Schauspieler.

Daniel Pfluger studierte Theaterregie an der ZHdK. Sein Projekt UNVOLLKOMMEN nach den METAMORPHOSEN des Ovid gewann 2009 beim Hamburger Körper-Studio Junge Regie. Zuletzt inszenierte er DON QUIJOTE am Theater Biel Solothurn. 2009 gewann er den Wettbewerb „Körper Studio Junge Regie“.

Marcel Rodriguez-Silvero studierte Schauspiel an der ZHdK und spielte u. a. in HOLY FOOLS am Deutschen Schauspielhaus Hamburg. In ENDSTATION SEHNSUCHT in der Regie von Laura Huonker am Theater der Künste in Zürich spielte er den Stanley Kowalski. Zuletzt gastierte er in GLÜCKSELIGKEIT am Theater Neumarkt in Zürich. GODARD DRIVING ist seine erste Arbeit in Heidelberg.



Matthias Britschgi



Victor Moser



Marcel Rodriguez-Silvero



Flurin Borg Madsen



Daniel Pfluger